

Wasser ist Leben!

Unsere Meere

Dinge, die wir achtlos wegwerfen, vergrößern die Müllinseln in den Ozeanen nur noch mehr. Dieser Abfall würde eine Fläche füllen, die so groß ist wie Indien, Mexiko und Europa zusammen. Vieles davon ist Plastik, das nicht verrottet. Allein durch Plastikmüll, zum Beispiel von Tüten, werden jedes Jahr 1 Million Meerestiere getötet.

Warum ist das Thema so wichtig für uns?

Wir Kinder und auch viele Erwachsene sind besorgt über die Verschmutzung der Flüsse, Meere und Ozeane. Sie machen sich Gedanken über Gewässerschutz, Wasserverschmutzung und Wasserversorgung in allen Ländern der Erde.

Alle Menschen haben ein Recht auf sauberes Wasser. Hunderte Hilfsorganisationen und Einzelpersonen helfen mit, die Flüsse, Seen, Meere und die Wasserzufuhr auf der Welt sauber zu halten.

Woher stammt eigentlich unser Wasser?

Was können wir im Alltag tun, um unnötige Wasserverschmutzung und -verschwendung zu vermeiden?

Wir werden Antworten auf unsere Fragen suchen und unsere Ergebnisse Euch dann präsentieren. Dann könnt auch Ihr Erwachsenen entscheiden, ob Ihr das Recht auf Wasser für alle schützt.



Alles auf Grün!



Wie wir der Umwelt helfen können! Schulkinder - Workshops 2021

Liebe Eltern,

„**Nachhaltigkeit**“ ist ein Thema, das derzeit in allen Medien diskutiert wird. Auch in unseren Breitengraden hat sich das Klima deutlich verändert. Große Hitze im Sommer, geringe Niederschläge oder auch extreme Wetterverhältnisse mit Sturm und Starkregen sind mittlerweile keine Ausnahme mehr. Nachhaltigkeit ist schon lange kein Thema mehr, mit dem sich nur Erwachsene auseinandersetzen, wie man an der Bewegung „Fridays for future“ sehen kann.

Da auch Ihre Kinder sich mit dem derzeit sehr aktuellen Thema Nachhaltigkeit beschäftigen, werden wir dies in der nächsten Zeit intensiv bearbeiten. Dabei ist es uns wichtig, mit den Kindern gemeinsam zu überlegen, welchen Beitrag wir in unserer Kita auch über dieses Projekt hinaus zu diesem Thema leisten können.

So planen wir mit Ihren Kindern folgende Projekte:

Gruppe 1:

Alles auf Grün! Mülltrennung; Recycling und Energiesparen!

Gruppe 2:

Wasser ist Leben– wo kommt es her und wohin geht es, sauberes Wasser für alle; was können wir tun?

Gruppe 3:

Aus ALT wird NEU: Rettet die Wälder! Papierverschwendung vermeiden, Altpapier wiederverwenden! Recycling und Upcycling sind unsere Tipps an Euch!

Beim Einkaufen werden wir auf saisonale und fair gehandelte Produkte aus unserer Region zurückgreifen und versuchen, möglichst auf Einwegverpackungen sowie Plastiktüten zu verzichten.

Auch die Themen Mülltrennung und Müllvermeidung werden wir in diesem Zusammenhang durch verschiedene Angebote aufgreifen.

In Gesprächen und durch Spiele sowie Aktionen werden wir gemeinsam überlegen, was fair und unfair bedeutet, wie man Ressourcen schonen und sich gesund ernähren kann.

Sicherlich wird das Thema Nachhaltigkeit auch Auswirkungen auf Ihre Familien haben, wenn Ihre Kinder mit Fragen auf Sie zukommen. Daher möchten wir Sie bitten, uns bei diesem wichtigen Thema zu unterstützen.

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen Ihr Kita-Team

Jeder möchte die Welt verbessern und jeder könnte es auch, wenn er nur bei sich selber anfangen wollte.

Karl Heinrich Waggerl

Unsere Ansätze für die Workshops

Der vermüllte Planet

JEDES Jahr werfen wir Menschen Milliarden Tonnen Abfall in den Müllimer. Dieser wird dann abtransportiert und — wenn er nicht in Kraftwerken verbrannt wird — in Mülldeponien abgelagert.

Wenn der Müll auf der **Deponie** verrottet, entstehen giftige Gase wie etwas Ammoniak, die die Luft verpesten, Das klimaschädlichste Gas ist Methan. Es entsteht ganz tief unten, wo es keinen Sauerstoff gibt. Methan ist zwar nicht giftig, aber als Treibhausgas 25-mal so wirksam mit Co2.



Oft wird der Müll aber verbrannt statt deponiert. Zwar kann die entstehende Wärme zur Stromerzeugung genutzt werden, aber dabei wird mehr Energie verbraucht als in einem normalen Kraftwerk. Wenn Deponien in Brand geraten, können schädliche Gase austreten, Wenn andererseits Müll einfach verbrannt wird, geben wir uns vielleicht nicht so viel Mühe beim Recyceln.

Wenn Regenwasser durch die Deponie sickert, kann es giftige Stoffe wie Blei, Arsen oder Quecksilber ins Grundwasser spülen. Das Sickerwasser wird deshalb gesammelt und gereinigt. Allerdings braucht das Verfahren viel Energie, und es ist nicht perfekt:



Drei Gründe fürs Recycling

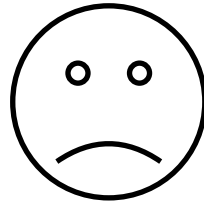
- Wenn wir Material verwenden, das wir schon haben, müssen wir kein Öl fördern, um Plastik herzustellen, oder Bäume für die Papierproduktion fällen. So werden die natürlichen Ressourcen geschont und Naturräume erhalten.
- Recycling spart Energie, weil zur Herstellung von Produkten aus vorhandenen Materialien weniger fossile Brennstoffe gebraucht werden. So werden weniger Treibhausgase freigesetzt.
- Wenn wir recyceln, wird weniger Müll weggeworfen, deponiert oder verbrannt.



An diesen Tagen treffen sich die Gruppen:

	AG 1	AG 2	AG 3
Thema	Alles auf Grün!	Wasser ist Leben!	Aus ALT wird Neu! Papier!
Wer	Patricia	Bianca +	Sandra
Wann	Ab 27.05.21	Ab 17.05.21	Ab 01.06.21

Besuch im Weltladen im Turm:
Leider in diesem Jahr nicht möglich



Präsentation der Workshops :
Im Juni 2021 unserer Gruppentür!

Wir erwarten Sie ! Schauen Sie, staunen Sie !

intergrundinformation:

Fair Trade

Vor etwas mehr als 50 Jahren wurde die Idee zum fairen Handel geboren. Mittlerweile haben verschiedene Dachorganisationen die Arbeit von vielen kleinen Organisationen und Produzenten gebündelt und Qualitätsstandards und Siegel geschaffen. Der faire Handel hat Millionen von Arbeitern zu einem besseren Leben verholfen. Kaffee ist im fairen Handel im Moment das wichtigste Produkt. Früchte, Textilien und Blumen sind leider noch immer nicht so verbreitet. Allerdings ist der faire Handel noch weit davon entfernt, den Weltmarkt zu beeinflussen, geschweige denn zu verändern. Fair gehandelter Kaffee hat in Deutschland zurzeit nur einen Marktanteil von 3 %.

Die Handels- und Zollpolitik aller Industriestaaten ist hier wenig hilfreich, obwohl alle Staaten sich mit der Unterschrift unter die Agenda 2030 verpflichtet haben, menschenwürdige Arbeit und nachhaltige Produktionen zu fördern. Daher kommt es auf persönliches Engagement an, den Druck zu erhöhen und weltweit unfairen Handel, ungerechte Löhne und unwürdige Arbeitsbedingungen zu stoppen. „Fair Trade“ Produkte sind Produkte aus fairem Handel, z.B. Gepa fair+, Naturland fair, World fair trade organization.



Naturland Fair

Herausgeber ist der Naturland-Verband für ökologischen Landbau e.V. Der Fairtrade-Standard wird eingehalten und zusätzlich Wert auf regionale Produkte gelegt. Alle Naturland Fair Produkte sind auch aus biologischem Anbau.



Hand in Hand Rapunzel

Dieses firmeneigene Siegel steht für fairen Handel und ökologische Landwirtschaft in sogenannten Entwicklungsländern. Alle Zutaten stammen aus rein biologischem Anbau. Unabhängige Inspektoren sichern durch regelmäßige Kontrollen die Qualität zusätzlich ab.



GEPA

Die GEPA ist u.a. Mitglied der World Fair Trade Organisation (WFTO). Das Unternehmen will mit dem Fairen Handel die Lebensbedingungen der Menschen verbessern, die aufgrund regionaler und nationaler Wirtschafts- und Sozialstrukturen benachteiligt sind.

Fairtrade

Das Fairtrade-Siegel steht für fair angebaute und gehandelte Produkte, bei dem alle Zutaten zu 100 Prozent unter Fairtrade-Bedingungen gehandelt sind und dieses auch rückverfolgbar ist. Fairtrade achtet u.a. auf:

- die Organisation in demokratischen geführten Gemeinschaften,
- Förderung gewerkschaftlicher Organisation,
- geregelte Arbeitsbedingungen,
- Verbot zur Kinderarbeit,
- umweltschonender Anbau,
- Schutz natürlicher Ressourcen,
- das Verbot gefährlicher Pestizide,
- die Bezahlung von Mindestpreisen,
- möglichst große wirtschaftliche Transparenz.



TIPP

Werden Sie „FaireKita“

Eine nachhaltige Möglichkeit, Eltern, Kinder, Personal und den Träger mit auf den Weg zu nehmen, dauerhaft etwas für unsere Umwelt zu tun und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Kita zu etablieren, ist die Bewerbung als „FaireKita“.

Informationen hierzu gibt es unter: <https://www.faire-kita-nrw.de/bundesweit.html>. Für jedes Bundesland finden Sie dort den zuständigen Ansprechpartner, Projektbeispiele und Gelingensbedingungen.